

FTMK NEWSLETTER

Inhalt

Am Institut

OFFENE KAAE-LECTURES Lisa Riedner (LMU): „Auseinandersetzungen um *das Soziale* bewegungsbasiert ethnografisch erforschen“
MEDIENPRAXIS mit Anna Schoeppe

An der JGU

LUNCH LECTURES Camilo Porras Sandoval: Bend It Like Carlos: Representations of Gay Masculinities in Costa Rican Web Series and Films

Ausschreibungen

WERKSTUDENT*IN (m/w/d) Video Marketing bei SVA
ARCHIVANGESTELLTE / ARCHIVAR*IN beim deutschen Rundfunkarchiv

In Mainz und Umgebung

INTERNATIONALER WORKSHOP Der Holocaust im Comic Ästhetik, Genre und Geschichtsvermittlung

Calls

OPEN CALL für die Akademie für zeitgenössischen Theaterjournalismus #4

...darüber hinaus

VERLOSUNG Club.Ruhr-Pass

Am Institut

OFFENE KAAE-LECTURES Lisa Riedner (LMU): „Auseinandersetzungen um *das Soziale* bewegungsbasiert ethnografisch erforschen“

Di, 20.06., 14:00 Uhr | Hörsaal P1 (Philosophicum, Jakob-Welder-Weg 18)

Wir freuen uns, Dr. Lisa Riedner als Vortragende im Rahmen einer Vorlesung in Kulturanthropologie/Europäischer Ethnologie begrüßen zu können. Dr. Riedner ist die Leiterin der bewegungsbasierten ethnografischen Sozial(staats)regimeanalyse" an der Ludwig-Maximilians-Universität München.

Am 20.06. wird Dr. Riedner über politische Kulturanthropologie mit dem Fokus auf die Architektur des Sozialstaats in Deutschland sprechen. Der Vortrag ist für das Publikum offen.

MEDIENPRAXIS mit Anna Schoeppe

Mi, 21.06., 16 Uhr | Hörsaal Medienhaus

"Und was wird mensch damit?" ist eine der leidigen Fragen, mit der wohl fast alle Studierenden geisteswissenschaftlicher Studiengänge konfrontiert werden. Dabei ist die Antwort auf die Frage nicht etwa: Nichts, sondern – so wahnsinnig viel! Jede Sitzung werden wir Gäste willkommen heißen, die ebenfalls ein geisteswissenschaftliches Studium abgeschlossen haben und in medienpraktischen Berufen arbeiten. Sie werden uns ihre Tätigkeit vorstellen, erzählen, was sie studiert haben, wie ihr Werdegang war und was sie Studierenden mitgeben können, die ähnliche berufliche Ambitionen verfolgen.

Diese Woche: Anna Schoeppe - Geschäftsführerin HessenFilm und Medien

An der JGU

LUNCH LECTURES Camilo Porras Sandoval: Bend It Like Carlos: Representations of Gay Masculinities in Costa Rican Web Series and Films

Di, 20.06., 12:15 Uhr | Fakultätssaal 01-185, Philosophicum I Jakob-Welder-Weg 18

In this talk, I examine the representations of gay masculinities in different Costa Rican media outputs from sitcom to film to web series. I approach the film aesthetics of the television series *La Pensión* (1999-), the web series *Dele Viaje* (2013-2017) and the film *El Baile de la Gacela* (2018) and analyze the social and audiovisual construction of masculinities of three gay characters in these productions. Camilo Porras Sandoval is a PhD candidate, staff member and instructor in the film studies program at the Johannes Gutenberg-Universität Mainz. His dissertation focuses on media funding articulations in Costa Rica. His research interests also include media production studies, gender and queer studies, dramaturgy, and narratology. He is an associate member of the Research Training Program "Configurations of Film". He studied communication studies and audiovisual production at the Universidad de Costa Rica, San José, Costa Rica and the Friedrich-Alexander-Universität in Erlangen, Germany. In 2019, he completed his M.A. in Media Dramaturgy at the Johannes Gutenberg-Universität, Mainz.

Der Vortrag findet in englischer Sprache statt. Die Diskussion kann sowohl in englischer als auch in deutscher Sprache geführt werden.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen

WERKSTUDENT*IN (m/w/d) Video Marketing bei SVA

Wiesbaden

Als Partner für zukunftsichere IT-Lösungen legen wir besonders großen Wert auf den persönlichen Austausch – von Mensch zu Mensch auf Augenhöhe. Wir sind ein inhabergeführtes, unabhängiges Systemhaus, mit Leidenschaft dabei und begleiten unsere Kunden von der Planung bis zum Betrieb. Unsere Teams verfügen über den Freiraum, den sie brauchen, um Lösungen zu finden, die schon heute in die Zukunft reichen und sich langfristig bewähren. Als Werkstudent*in Video Marketing unterstützt du unser Marketing-Team bei unterschiedlichen projektbezogenen Aufgaben und bekommst die Möglichkeit, verschiedene Bereiche der Content-Produktion kennenzulernen. Alle Informationen gibt's [hier](#).

ARCHIVANGESTELLTE / ARCHIVAR*IN beim deutschen Rundfunkarchiv

Das Deutsche Rundfunkarchiv vergibt derzeit mehrere Stellen im Bereich Archiv/Archivar*in.

Unsere rund 100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen aus unterschiedlichen Berufen und Fachgebieten. Das sind neben Informationswissenschaftlerinnen und Informationswissenschaftlern (Schwerpunkt: Archiv / Dokumentation) auch Fachkräfte aus den Bereichen AV-Technik, IT sowie Geschichts- und Musikwissenschaft.

Wir arbeiten in einer transparenten standortübergreifenden Organisationsstruktur an den beiden Standorten in Frankfurt am Main und Potsdam-Babelsberg in einer kollegialen Arbeitsatmosphäre zusammen. Je nach Themenstellung findet dabei Projektarbeit in interdisziplinären Teams statt. Dokumentation, inhaltliche Erschließung, Digitalisierung, digitale Archivierung, Metadatenmanagement und Web-Dienstleistungen bilden die Schwerpunkte unserer Arbeit, damit unsere Archivinhalte u. a. im Programm der öffentlich-rechtlichen Rundfunkanstalten gehört und gesehen werden können.

Wir bieten Ihnen interessante Arbeitsinhalte in einem modernen Arbeitsumfeld mit sehr guten sozialen Rahmenbedingungen. Weitreichende tarifliche Regelungen drücken sich neben einer attraktiven Vergütung unter anderem auch durch eine arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung sowie Lebensarbeitszeitkonten aus. Unsere flexible Arbeitszeitgestaltung ermöglicht Ihnen eine Balance zwischen Beruf und Privatem.

Alle Ausschreibungen und detaillierte Infos sind [hier](#) zu finden.

In Mainz und Umgebung

INTERNATIONALER WORKSHOP Der Holocaust im Comic Ästhetik, Genre und Geschichtsvermittlung

Mi, 28.06., 13:00 Uhr - Do, 29.06., 17:30 Uhr | Campus Westend, Norbert-Wollheim-Platz 1; Casino-Gebäude, Raum 823; Goethe-Uni Frankfurt

In den letzten Jahren erschien eine kaum überschaubare Anzahl an grafischen Erzählungen, die sich mit dem Holocaust befassen. Mit der *Graphic Novel*, so heißt es, soll der Comic in den 1980er Jahren erwachsen geworden und der Holocaust – meist als akkurater Geschichtscomic oder Überlebenszeugnis – darstellbar geworden sein. Doch gab es schon früher zahlreiche Genrecomics, die sich mit NS-Verbrechen beschäftigen. Der Workshop fragt nach den Besonderheiten der Behandlung des Themas Holocaust im Comic. Lässt sich in der Trivialität und Stereotypie des Mediums eine besondere Affinität zur Darstellung der Shoah finden? Ermöglicht gerade das Flüchtige des Mediums eine Durchbrechung der Abwehrmechanismen in den Gesellschaften nach 1945? Welche erinnerungspolitischen Bedürfnisse erfüllen demgegenüber die als *Graphic Novels* geadelten seriellen Bildererzählungen in den gegenwärtigen Erinnerungskulturen? Was können *Graphic Novels* und Genrecomics in der Vermittlung der Geschichte leisten – und was nicht? Wo kritisieren sie Diskurse der Erinnerung an den Holocaust?

Über vorherige Anmeldung per Mail an [anmeldung\(at\)fritz-bauer-institut.de](mailto:anmeldung(at)fritz-bauer-institut.de) wird gebeten.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Calls

OPEN CALL für die Akademie für zeitgenössischen Theaterjournalismus #4

Frist: Mo, 17.07.

Die Akademie für zeitgenössischen Theaterjournalismus hat zum Ziel, den Theaterjournalismus im deutschsprachigen Raum zu stärken. Denn der öffentliche Diskurs über Theater, Tanz und Performance leistet einen wichtigen Beitrag zu Kunst und Gesellschaft. Diese Weiterbildung wurde 2019 erstmals vom Bündnis internationaler Produktionshäuser angeboten und findet 2023/24 bereits zum vierten Mal statt. Die Akademie schafft ein Netzwerk unter (angehenden) Kulturjournalist*innen. An drei langen Wochenenden bietet sie Zeit und Raum, sich mit aktuellen Theaterformen auseinanderzusetzen, um die eigene journalistische Praxis zu reflektieren und neue Textformen und Schreibweisen zu erproben. Welche Rolle spielt der Theaterjournalismus heute im öffentlichen Diskurs? Wer erhält überhaupt eine Stimme in dieser Öffentlichkeit? Und welche Ideen können für eine künftige Berichterstattung entwickelt werden? Diese Fragen werden, auch mit geladenen Expert*innen, diskutiert. Gemeinsam können neue Perspektiven auf die berufliche Praxis entwickelt werden. Zudem sind praktische Fragen wie Verdienstmöglichkeiten und die Zusammenarbeit mit Redaktionen ebenfalls Themen der Gespräche und Workshops. Dabei profitieren alle Teilnehmenden auch von dem Wissen, der Erfahrung und der Neugier der anderen. **Die Teilnahme ist gebührenfrei.** Übernachtungskosten und Catering werden übernommen.

Alle Informationen gibt's [hier](#).

...darüber hinaus

VERLOSUNG Club.Ruhr-Pass

Frist: So, 16.07.

Hast Du Lust gemeinsam mit anderen jungen Menschen Kunst und Kultur zu erleben? Dann bewirb Dich auf einen von 50 Club.Ruhr-Pässen!

Mit einer Verlosung von 50 Festivalpässen lädt die Ruhrtriennale Menschen zwischen 18 und 30 Jahren dazu ein, Kunst und Kultur hautnah zu erleben. Die begehrten Festivalpässe beinhalten freien Eintritt für neun ausgewählte Veranstaltungen der Sparten Musiktheater, Schauspiel, Tanz und Konzert sowie die Möglichkeit einer Begleitkarte für kleines Geld. Ergänzt wird das Angebot, das sich an Studierende, Schüler*innen, Auszubildende und Bundesfreiwilligendienstleistende wendet, durch Proben- und Backstage-Besuche, Gespräche mit Kunstschaffenden sowie weiteren gemeinsamen Kultur-Unternehmungen in der Metropole Ruhr auch über das Festival hinaus.

Weitere Informationen gibt's [hier](#).

Ausschreibungen, Veranstaltungstipps, Hinweise auf Gäste oder Aktivitäten am FTMK nehmen wir gerne bis jeweils donnerstags, 12 Uhr für den FTMK-Newsletter entgegen:

ftmk-newsletter@uni-mainz.de

Auch für Kritik und Anregungen sind wir immer offen.

Ein- und Austragungen für den Newsletter können [hier](#) vorgenommen werden.

Unser Archiv zurückliegender Newsletter ist auf der [Seite des FTMK](#) zu finden.

Einen schönen Start ins Wochenende, Ihr/Euer Redaktionsteam

Leoni Buchner

Sarah Horn